

D.3 Klangspuren: Hören(d) lernen

Beiträge Montag und Dienstag

DaF Ohrwurm

Frau Dolores Rodríguez Cemillán¹

¹*Sprachschule E.o.i. Fuenlabrada*, ²*Escuela Oficial de Idiomas de Fuenlabrada*

Unser Ziel ist ein direkter Erfahrungsaustausch zum Einsatz von Liedern im Deutschunterricht und auch über nützliche Informationsquellen und Materialien zum Deutschlehren mittels Musiktexten im Sekundar- und Erwachsenenbereich.

Anhand von aktuellen Pop- Liedern präsentieren wir mit konkreten Beispielen verschiedene Übungstypologien, die man zum Hörverständnis mit Musik im DaF Unterricht anwenden könnte; Vorschläge und mögliche Alternativen zum typischen Lückentext, der von den meisten DaF Lehrkräften oft angewendet wird und zu dem es andere Möglichkeiten geben kann, wie z. B. Das Ordnen von Textteilen oder Satzelementen, die Korrektur von falschen Liedtexten, die Auswahl zwischen Wörtern, das „Heraushören“ con konkreten Elementen, das Beantworten auf Fragen zum Liedtext oder sogar die Suche nach passenden Übersetzungen oder Bildern.

Die Absicht ist auch einige Tipps zur Anwendung anderer Fertigkeiten mit dieser authentischen Textsorte zu teilen und den Workshop mit interaktiven und motivierenden Methoden durchzuführen. Wir werden zusammen Lieder von aktuellen Interpreten anhören: Mitsingen ist streng erlaubt!

Bodypercussion im Unterricht zur Sprachförderung:

CLAP-TAP- LERNEN- Klangerzeugung zur Aktivierung und zur Stärkung der Konzentration von SuS. Einfach auf alle Ebene A1-C1 einsetzbar.

Frau Anita Chandramouli¹

¹*Kle Internationale Schule (gi Bangalore)*

Aufbau von Sprachbausteine

Jugendliche lernen anders als Kinder oder Erwachsene. Und daher brauchen Lehrkräfte spezielle Kenntnisse bei der Vermittlung der Sprache. Ein Unterricht für Jugendliche zu gestalten ist eine Herausforderung als auch eine Freude.

Wie erwerben Jugendliche die Sprachen? Diese Frage gilt besonders in Indien, wo viele Sprachen gesprochen werden. Jugendliche haben schon größere Kognitive Fähigkeiten. Sie können gut memorieren, Phänomene bewusst und konzentriert wahrnehmen und komplexe Denkaufgaben und Probleme lösen. Außerdem erwerben sie eine Fremdsprache synthetisch: das bedeutet, sie nehmen ganze Sprachbausteine auf und imitieren diese.

Wie können wir die Jugendliche beim Widerruf von den memorierten Sprachbausteine helfen? Dabei spielt Body Percussion eine wichtige Rolle.

Der eigene Körper wird zur Klangerzeugung genutzt und es werden Rhythmen kreiert. Dabei sind Klatschen, Schnipsen, Stampfen oder das Klopfen auf Körperteile mögliche Bausteine dieser Klangerzeugung. Bodypercussion kann auf viele aktuelle Dialoge angewendet werden, die die Lernenden als Chunks lernen.

Ich habe dieses Konzept erfolgreich beim DLL 10 als PEP präsentiert. Und möchte gerne auch mit unseren Kollegen mitteilen, wie man von Anfang an in einem Fremdsprachen Unterricht Body Percussion anwenden kann.

Mein Beitrag besteht aus die folgenden:

1. Was ist Body Percussion eigentlich?
2. Einsetzen von Body Percussion.
3. Wie benutzt man Body Percussion Niveau gemäß im Unterricht? (A1 – B1)
4. Was kann man mit Body Percussion beibringen? Zum Beispiel: Wortschatz, Dialoge, Präpositionen usw....

Diese werden mit Beispielen im Beitrag behauptet und gezeigt, wie einfach Klangerzeugung im Unterricht einsetzbar ist. Mit Hilfe einer PPT werde ich Body Percussion demonstrieren.

Lernerfolg durch Musik im Deutschunterricht

Herr Walter Klaus Rieger Andrade¹

¹*Goethe Institut*

Warum denken so viele Schüler, dass Deutsch so hart klingt? Wie oft haben wir Videos im Internet gesehen, wo die Deutschen, anstatt zu reden, eher zu schreien scheinen? Darin liegt eine der wichtigsten Aufgaben von uns Lehrern: alle Klischees zu beseitigen und das Gegenteil zu beweisen (oder mindestens zu versuchen). Seitdem ich mich damit beschäftige, habe ich nach verschiedenen Möglichkeiten gesucht, meine Schüler zu motivieren, aber nur eine davon war erfolgreicher als alle andere: die Musik. Durch zahlreiche deutsche Lieder lernen meine Schüler (größtenteils unabsichtlich) Vokabeln, Grammatik, Aussprache und besonders auch die Intonation, die meistens im Unterricht vergessen wird. Das macht den Deutschunterricht so spannend und das Wichtigste noch dazu: die Schüler haben sehr viel Spaß dabei! Zudem möchte ich meinen Beitrag auf das Thema „Erlernen der deutschen Sprache durch Musik“ fokussieren.

Wie kann man mit aktuellen Songs und Musicalsongs für die deutsche Sprache begeistern und für den Klang der Sprache sensibilisieren?

Frau Anna Kaźmierczak¹

¹ LO im. Mikołaja Kopernika

In meinem Beitrag möchte ich mit allen Teilnehmer*innen in die Welt der deutschsprachigen Musik eintauchen, sei es zeitgenössische Musik verschiedener Musikgruppen und Sänger*innen, oder Lieder aus den österreichischen Musicals wie z. B. „Elisabeth“, „Mozart“ oder „Rudolph“. Ich werde die Musicals kurz vorstellen und je ein/zwei Lieder präsentieren.

Ich stelle den Teilnehmer*innen auch meine Playliste auf youtube zur Verfügung und meine nach Themen angeordnete Liste der Lieder auf meinem Padlet.

Musik spielt eine ganz wichtige Rolle im Leben jedes Menschen, deshalb ist ihre Macht nicht zu unterschätzen. Eine Fremdsprache durch Lieder zu lernen, ist eine der kreativsten Möglichkeiten, sich das Vokabular, die Satzmelodie und die Aussprache anzueignen. Die Musik und die Melodie kann die Seele zutiefst berühren, was zur Endorphinfreisetzung beiträgt und dafür sorgt, dass man im Unterricht glücklich ist/ sein kann. Dies wiederum motiviert zum Lernen und bildet positive Assoziationen mit der gelernten Sprache. Dazu werde ich Zitate aus dem Buch von Manfred Spitzer „Musik im Kopf“ anführen, die das früher Gesagte belegen.

Aus einer ganzen Reihe von Liedern, die man auf www.youtube.com hören kann, lässt sich für jedes Niveau ein passendes Lied auswählen und es didaktisieren. In meinem Beitrag möchte ich darauf eingehen, wie und wo man das passende Lied sucht und wie man zu ihm passende Aufgaben bildet. Ich werde auch auf fertige Didaktisierungen aufmerksam machen und einige Übungen mit den Teilnehmer*innen ausprobieren.

Der Trailermusik auf der (Ton-)Spur - Ideen für den Einsatz im DaF-Unterricht

Frau Julia Alexandra Sternberg¹

¹*Goethe-institut Paris*

Bild, Ton und Worte von Filmtrailern machen auf kunstvolle Art und Weise Lust auf den entsprechenden Film.

Für uns DaF-Unterrichtende hat dies authentische Material den Vorteil so kurz und abgeschlossen zu sein, dass es beinahe in jede Unterrichtseinheit passt, aber dennoch alle subjektiven Zugänge zulässt und dadurch echte Gespräche ermöglicht.

Dabei ist die Filmmusik in Trailern zwar nicht zu überhören, sie wird jedoch oftmals durch die bewegten Bilder ins Unbewusste gedrängt.

Wie verhält sich die Filmmusik zu den anderen Tonspuren (Dialoge, Geräusche) in Trailern?

Durch welche Aufgabenstellungen zu Filmtrailern können wir die Aufmerksamkeit auf die Musik lenken?

Welcher Zeitpunkt innerhalb von Unterrichtseinheiten ist am besten geeignet?

Kann die Rolle von Trailermusik in der Filmmusik insgesamt Gegenstand des DaF-Unterrichts sein?

Was kann Trailermusik zu einer sprachenübergreifenden kulturellen Sensibilisierung beitragen?

In diesem Workshop sollen konkrete Aufgaben in der Unterrichtspraxis mit unterschiedlichen Zielgruppen (Jugendliche in Sekundarstufe I und II sowie Erwachsene) und auf verschiedenen Sprachniveaus vorgestellt, durchgespielt und diskutiert werden.

„Hör mal!“ - Audio-Podcasts als Materialien und Methode zur Verbesserung des Hörverstehens. Eine Untersuchung unter Studierenden der Silpakorn-Universität

Frau Anna Kübel¹

¹*Silpakorn- Universität*

Podcasts sind neue Medien, die heutzutage weit verbreitet sind und unterschiedliche Inhalte darstellen. Außerdem sind Podcasts authentisch und können zur Steigerung der Hörfertigkeit im Fremdsprachenunterricht beitragen. Zahlreiche Podcasts werden für das Fremdsprachenlernen produziert und sind für verschiedene Sprachniveaus nutzbar. Aus diesem Grund ist es von Interesse zu untersuchen, inwiefern Podcasts das Hörverstehen verbessern können. Im Folgenden wird ein Projekt über Podcasts als Materialien im Unterricht aufgezeigt. Die Teilnehmenden des Projekts sind Deutsch-Studierende der Silpakorn-Universität aus dem dritten Semester im Sprachniveau A1-A2. Zu Beginn machen die Teilnehmenden einen Hörverstehen-Pretest. Dann wählen sie selbst Podcasts aus einer Liste aus und hören jede Woche zwei Folgen. Nach sechs Wochen machen sie einen Post-Test. Die Punkte der beiden Tests werden miteinander verglichen und analysiert. Dann beantworten die Teilnehmenden einen Evaluationsbogen über ihre Meinungen und Selbstbewertungen nach dem Experiment.

Die Ergebnisse des Pre-Tests und Post-Tests zeigen eine große Veränderung auf. Die Studierenden konnten ihre Leistung deutlich verbessern (Pretest 6,25/20 Ø, Posttest 10,14/20 Ø). Laut der Selbsteinschätzungen und Meinungen der Teilnehmenden sind Podcasts für das Deutschlernen geeignet, denn Podcasts präsentieren interessante Themen und haben angemessene Sprechgeschwindigkeiten. Podcasts unterstützen das Hörverstehen der Studierenden und erweitern den Wortschatz. Der Podcast „nachrichtenleicht.de“ gefällt ihnen am meisten wegen seiner Sprechgeschwindigkeit und Länge. Der Podcast „Slow German“ präsentiert laut der Teilnehmenden interessante Themen. Die Ergebnisse zeigen eine Steigerung des Hörverstehens auf und könnten Lehrkräften bei der Auswahl von Podcasts im Unterricht helfen.

Musik als Werkzeug zur Verbesserung der Aussprache

Frau Vidya Chougale¹

¹Little Flowers English Medium School, ²KIT's College of Engineering (Autonomous)

Abstrakt

Musik und Sprache hängen jedoch sehr eng zusammen. Seit Menschengedenken hat Musik eine wichtige Rolle in der Entwicklung jeder Kulturgemeinschaft gespielt. Die Verwendung von Musik im DaF-Unterricht verstärkt die Bereitschaft für Kultur und Kunst, sie holt Jugendliche und Kinder in ihrer aktuellen Lebenswelt ab und steigert die Sprachmotivation.

Eine Fremdsprache mit Musik zu lernen wirkt nicht nur interessant, sondern auch sehr wirksam, wenn es zur Aussprache kommt. Musik kann dabei helfen, die Aussprache zu verbessern, das Sprachgefühl zu bilden und das kulturelle Verständnis zu schärfen. Der Rhythmus, die Intonation und die Artikulation sind ebenfalls bei der fremdsprachlichen Kommunikation von großer Bedeutung.

In meinem Vortrag werde ich einzelne Aspekte von Musik präsentieren, die für DaF-Lehrer, die bis B1 die Sprache unterrichten, relevant und behilflich sein können. Einige Lieder, die ich schon in meinem Unterricht eingesetzt habe, werde ich in meinem Vortrag präsentieren.

In meinem Vortrag werde ich auf die folgenden Punkte eingehen.

- Wozu sind die Lieder beim Sprachenlernen nützlich?
- Wie können sich Lieder sehr gut zum Aussprachetraining eignen?
- Warum und welche Musik soll man im DaF-Unterricht einsetzen? Was sind die Vorteile?

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass Lieder auch eng mit der Aussprache verbunden sind. Sie umfassen landeskundliche, sprachwissenschaftliche und grammatische Elemente, die dadurch entwickelt und geübt werden können. Außerdem bereiten sie Spaß, reflektieren die Interessen der Schüler und bauen die Abneigung gegen die deutsche Sprache ab. Daher soll jeder DaF-Lehrer versuchen, Lieder in seinem Unterricht einzusetzen, selber den Unterricht genießen und den Unterricht genießen lassen.

Die Haut der Wörter – eine erste Berührung mit der deutschen Sprache

Frau Ana Ina¹

¹*Goethe-institut Porto Alegre*

Wie geschieht die erste Annäherung zu einer völlig unbekanntem Sprache? Wie berühren uns die Wörter, wenn wir sie zum ersten Mal hören? Man kann sagen, dass die Wörter, bevor sie uns als Bedeutungen erscheinen, Materialität sind – Schallwellen, die von uns als Klänge wahrgenommen werden, und eingeschriebene Ritzel oder gezeichnete Striche auf einer Oberfläche. Wer die Sprache, die er/sie hört, versteht, hört Bedeutungen. Wer aber eine völlig unbekanntem Sprache hört, hört Laute. Die vorliegende Arbeit kehrt die im Sprachunterricht fungierende Logik um, nach der die Bedeutung und die Kommunikation von Anfang an die wichtigste Rolle spielen, und bietet eine erste Berührung mit der Sprache, die ausschließlich mit der Sprache als Klang geschieht. Die semantische Ebene wird dabei völlig außer Acht gelassen. Anhand von Hörbeispielen von Gedichten wird ein erster Kontakt mit der Sprache aufgenommen. Aus dieser ersten Hörerfahrung werden einzelne Klänge sowie die Aussprache einzelner Wörter herausgearbeitet. Erst nachdem einige typische Laute des Deutschen geübt wurden, wird die Schreibweise dieser Wörter gezeigt. Diese Wörter bilden ein kleines (bedeutungsloses) Repertoire, mit dem die Teilnehmenden dann spielerisch eine Art gibberish bzw. Kauderwelsch miteinander sprechen. Aus der Erfahrung heraus, dass Aussprache nicht selten auch bei fortgeschrittenen Lernenden immer noch ein Problem darstellt, geht es hier um einen Versuch, der phonetischen Ebene der Sprache einen höheren Stellenwert beizumessen. Es handelt sich um eine erste Annäherung zur Sprache, die künftige Lernende auf den Geschmack für den Klang und für die Aussprache des Deutschen bringen will.

Hörzugänge von DaF Lernenden zur Popmusik und Verwertung dieser Erkenntnisse im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht

Frau Jana Juhasova¹
¹*Katholische Universität*

Laut zahlreichen Umfragen wird nach wie vor das Musikhören als häufigste Freizeitaktivität junger Menschen erwähnt. So wie im Alltagsleben dürfen sich im Fremdsprachenunterricht Songs nicht alleine in sprachlicher Auswertung ihrer Texte erschöpfen, sondern sollten auch über musikalische Seite einen Zugang zum Ästhetischen, zum Performativen bieten. Den Ausgangspunkt des Beitrags stellen Fragen nach der Sprachhaftigkeit von Musik einerseits und der Musikalität der Sprache andererseits sowie die Frage nach Verarbeitung beider Code-Systeme im Gehirn eines Fremdsprachenhörenden.

Ausgehend von differenzierten Hörzugängen zur Musik (vgl. Studien von Behne, Blell, Donnerstag, Jäncke u.a.) sowie von unterschiedlichem Code- und Isotopiepotential von Popsongs werden mit Hilfe introspektiver Selbstberichte der DaF-Studierenden ihre Hörweisen ermittelt und Erkenntnisse dieser Untersuchung als Empfehlungen (als Anlass zur Fachdiskussion) - unter welchen Bedingungen Popmusik im DaF zur Unterstützung der fremdsprachlichen auditiven Rezeption verwertet werden kann – formuliert.

Hörverstehen im Sprachunterricht durch Lieder

Herr Florian Geprägs¹

¹*Cultura Alemã*

Ich habe in den letzten acht Jahren mein persönliches Lied-Archiv erstellt. Dieses besteht aus etwa 25 Titeln. Das ist für mich ein sehr wertvoller Fundus, der parallel zur unabdingbaren Lehrbucharbeit themenbezogen eingesetzt werden kann.

Warum ist dieser Fundus so wertvoll für mich? Neben der thematischen Ergänzung der Lehrbucharbeit transportieren Lieder Emotionen. Da ich meinen Lebensmittelpunkt in Brasilien habe, ist das vielleicht hier ein noch ergiebigeres Thema aufgrund der Mentalität der Brasilianer_innen, emotionalem Erleben einen besonderen Platz einzuräumen. Außerdem ist das Thema ganz grundsätzlich ein 'Türöffner' in der Arbeit mit Schüler_innen. Ich meine damit, dass der Zugang einfacher ist, sich Schüler_innen leichter, ungezwungener öffnen bei diesem Thema. Das ist zumindest meine persönliche Erfahrung.

Ich möchte meine praxisorientierten Ideen der letzten acht Jahre zu diesem Thema darstellen und mit meinen Deutschlehrerkolleg_innen dazu in den Austausch gehen. Dabei möchte ich einerseits Kolleg_innen ansprechen, die vielleicht noch weniger Erfahrung mit der Liedvermittlung gesammelt haben. Ebenso denke ich, dass auch in dieser Thematik erfahrene Kolleg_innen nützliche Teilaspekte für ihr Unterrichten in meinen Ausführungen entdecken können.

Ich werde des Weiteren mit den Kolleg_innen ausgewählte Liedbeispiele bearbeiten und eine Auswahl von aktuellen, persönlich didaktisierten Liedbeispielen an die Kolleg_innen weitergeben (AnnenMayKantereit, Andreas Bourani, LaBrassBanda). Diese können von den Kolleg_innen direkt für ihren Unterricht verwendet werden.

Zusammenfassend: Da ich das Didaktisieren von Liedern gerne unabhängig von bereitgestelltem Lehrmaterial selbst und intensiv in den letzten acht Jahren praktiziert habe, glaube ich, dass ich zu diesem speziellen Thema einen nützlichen Beitrag in der Lehrerfortbildung leisten kann.

Lauschend lernen - Pop als Vehikel im DaF-Unterricht

Herr Nils Terp¹

¹*Sorbonne Université*

Oft wird Musik (wenn überhaupt) reichlich einfallslos im Sprachunterricht eingesetzt. Sie dient als akustisches Bonbon nach getaner Spracharbeit oder als Vorlage für wenig innovative Lückentexte. Dabei hat das Lernen von und mit Musik hat viele Vorteile. Meiner Ansicht nach eignet sich Pop-Musik besonders gut für den DaF-Unterricht, da diese durch Rhythmus und Gesang Sprache für Lernende zugänglich macht. Inzwischen zeigen Erkenntnisse der Kognitionswissenschaften, dass Musik in besonderer Weise einen Zugang zum Langzeitgedächtnis eröffnet.

Im Vortrag werde ich einige Wege aufzeigen und mit den ZuhörerInnen interaktiv erproben, wie man im DaF-Unterricht kreativ mit Musik arbeiten kann und dies schon auf Anfängerniveau. Dabei wird der Fokus auf Wortschatzarbeit und der Erarbeitung grammatikalischer Zusammenhänge liegen. Das Arbeiten mit Popsongs wirkt motivierend auf Lernende und liefert nicht nur Informationen über Wortschatz und Grammatik, sondern ohne Mehrarbeit auch über Aussprache und Betonung. Weiterhin kann Musik kulturelle und geschichtliche Inhalte transportieren, die ebenfalls im Unterricht thematisiert werden können.

Neben einigen Beispielen aus meiner Unterrichtspraxis möchte ich im Vortrag Überlegungen anstellen, welchen Platz Musik im Sprachenunterricht einnehmen kann und plädiere dafür, Musik neben Text und Sprachaufnahmen einen festen Platz im Sprachunterricht einzuräumen.